

Werksteinhersteller/in



Berufsbeschreibung

Beton ist extrem strapazierfähig und wird deshalb überall dort eingesetzt, wo viele Menschen ein- und ausgehen oder wo eine hohe direkte Wetterabnutzung herrscht. Dazu gehören Treppenhäuser, Fassaden, Plattenböden, Fensterbänke oder auch Plätze. Die Werksteinhersteller und -herstellerinnen können ihre eigenen Ideen einbringen, denn die Gestaltung dieser Oberflächen gehört zu ihrer Arbeit. Sie fertigen und bearbeiten die Steine und Betonteile zunächst selbst in ihrer Werkstatt. Danach bauen sie sie auf der Baustelle ein. Das heißt, je nach Bedarf werden sie montiert, verankert oder verlegt. Der Terrazzoboden hat eine starke Tradition. Er kann in allen Farben ausgeführt werden und ist extrem belastbar. Wenn ältere Terrazzoböden schlechte Stellen aufweisen, bessern die Werksteinherstellerinnen sie aus. Zudem pflegen, warten und reparieren Werksteinhersteller ihre Maschinen und Geräte so weit wie möglich selbst.

Anforderung

Mindestens Hauptschulabschluss; in der Berufsberatung und in Betrieben nachfragen.

Freude am Bauen, technisches Verständnis, räumliches Vorstellungsvermögen, Freude am Gestalten, handwerkliche Geschicklichkeit, gutes Augenmaß, robuste Gesundheit, Wetterunempfindlichkeit.

Ausbildung

3 Jahre duale Ausbildung, einerseits im Betrieb, andererseits in der Berufsschule. Der Beruf wird in zwei Schwerpunkten ausgebildet: 1. Betonstein und Terrazzo, 2. Betonfertigteiltbau.

Entwicklungsmöglichkeiten

Vorarbeiter/in, Werkpolier/in; Polier/in, Master, Techniker/in, Bachelor of Engineering; Master of Engineering, Unternehmer/in.